

## FACTSHEET: VOLKSBEGEHREN

### 1) VOLKSBEGEHREN ALLGEMEIN

#### Was ist ein Volksbegehren?

Ein Volksbegehren bringt ein Anliegen von BürgerInnen vor, welches bei Erfolg im Nationalrat behandelt werden muss. Es ist das wichtigste Element der direkten Demokratie in Österreich und damit eine Möglichkeit für StaatsbürgerInnen ihre Unterstützung für eine bestimmte Sache kundzutun - abseits von Wahlen und Parteipolitik.

Somit ist auch schon der erste große Vorteil eines Volksbegehrens klar: es ist in der Regel nicht parteipolitisch motiviert, sondern geht direkt von der Zivilgesellschaft aus. Ein erfolgreiches Volksbegehren ist ein direktes Signal an alle politischen Parteien über die Stimmung im Volk zu einem bestimmten Thema.

#### Wer darf unterschreiben?

Alle österreichischen StaatsbürgerInnen ab 16 Jahren.

#### Wo und wie kann ich unterschreiben?

Die persönliche Unterschrift kann unabhängig vom Hauptwohnsitz in jedem beliebigen Gemeindeamt, Magistrat oder Magistratischem Bezirksamt abgegeben werden. **Hier** findest du dein nächstgelegenes Amt.

Online kannst du das Klimavolksbegehren mittels **Handy-Signatur oder Bürgerkarte unterschreiben**.

#### Was brauche ich zum Unterschreiben?

Zum Unterschreiben benötigst du einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein). Oder du holst dir einfach die **Handy-Signatur** und unterschreibst bequem von daheim.

#### Wie erhalte ich eine Handy-Signatur?

Die Handy-Signatur kann dazu verwendet werden, das Volksbegehren online zu unterschreiben. Sie kann auf unterschiedliche Arten beantragt werden. Alle Möglichkeiten und jeweilige Anleitungen dazu sind unter **Buergerkarte.at** zu finden.

#### Wie aktiviere ich meine Bürgerkarte?

Wie die Handy-Signatur ist auch die Bürgerkarte eine Form der digitalen Unterschrift, die Rechtsgültigkeit besitzt. Wie man sie aktivieren kann, wird unter **Buergerkarte.at** erklärt.

#### Wie viele Unterschriften braucht man und was passiert dann damit?

Damit ein Volksbegehren im Nationalrat behandelt wird, gibt es zwei gesetzliche Hürden: 8.401 Unterschriften für die Einleitung und 100.000 Unterschriften für die Behandlung im Nationalrat. Der Nationalrat bzw. die Regierung können auf Basis des Volksbegehrens dann Maßnahmen auf politischer Ebene ergreifen.

### Wie läuft ein Volksbegehren ab?

Wenn in der Unterstützungsphase die erforderlichen Stimmen für die erste Hürde gesammelt sind, kann ein Antrag auf die Einleitung des Volksbegehrens beim Innenministerium eingereicht werden.

Dieses beschließt nach der Annahme einen Eintragungszeitraum. Die Eintragungswoche dauert 8 Tage, innerhalb welcher mindestens 100.000 Unterschriften gesammelt werden müssen, damit die Forderungen des Volksbegehrens im Nationalrat behandelt werden.

### Wie lange dauert die erste Phase (Unterstützungsphase)?

Es gibt in der Unterstützungsphase keine Fristen, da wir – je nach Zustrom – den Zeitpunkt selber auswählen können, wann wir mit den erforderlichen Unterstützungserklärungen das Volksbegehren einreichen. Danach setzt das Innenministerium die Eintragswoche für das Volksbegehren fest.

### Muss ich in der Eintragungswoche nochmal unterschreiben?

Nein, wer bereits während der Unterstützungsphase unterschrieben hat, muss dies in der Eintragungswoche nicht noch einmal tun. Die Stimmen, die in der ersten Phase gesammelt wurden, zählen automatisch auch für die zweite Phase. Es muss also nicht doppelt unterschrieben werden.

## 2) KLIMAVOLKSBEGEHREN

### Warum ein Klimavolksbegehren?

Hitzerekorde, Ernteauffälle, Muren, Wetterkatastrophen. In Österreich bekommen wir die Folgen der Klimakrise inzwischen jedes Jahr stärker zu spüren. Wir fordern eine ambitionierte Klimapolitik, die auch nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Österreich hinterlässt!

### Wer ist das Klimavolksbegehren?

Das Herz des Klimavolksbegehrens sind die Freiwilligen in ganz Österreich.

Unsere gesamte Arbeit, von Presse über IT bis hin zum Marketing und der Freiwilligenkoordination: alles wird von Ehrenamtlichen gemacht. Mittlerweile gibt es über 400 Menschen in allen Bundesländern, die sich gemeinsam für eine mutige Klimapolitik einsetzen. Wir sind eine überparteiliche BürgerInnenplattform.

### Von wem wird das Klimavolksbegehren unterstützt?

Als Klimavolksbegehren wollen wir die Kräfte der Klimabewegung bündeln und Brücken bauen!

Wir legen damit den Grundstein für die breiteste Klimaallianz Österreichs.

Dafür braucht es mutige Menschen und Organisationen, die gemeinsam voranschreiten.

Wir sind in der überaus glücklichen Lage, auf die Unterstützung von vielen anerkannten österreichischen **Institutionen und Organisationen** zählen zu können.

Außerdem haben uns zahlreiche **prominente Persönlichkeiten** ihre Stimmen zugesagt.

### Ab wie vielen Unterschriften ist das Klimavolksbegehren ein Erfolg?

Ziel des Klimavolksbegehrens ist die Durchsetzung einer konsequenten Klimaschutzgesetzgebung in Österreich. Je stärker das Volksbegehren unterstützt wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Politik sich nicht mehr länger ihrer Verantwortung entziehen kann.

Gesetzlich gibt es zwei Hürden - 8.401 Unterschrift für die Einleitung und 100.000 für die Behandlung im Nationalrat.

Natürlich betrifft die Klimakrise viel mehr Menschen. Es sollten also alle unterschreiben, die sich, ihren Kindern, Enkelkindern und künftigen Generationen eine lebenswerte Zukunft in einer gesunden Welt wünschen. Aber unsere Ziele sind mehrschichtig.

Auf der einen Seite wollen wir natürlich mit unserem Anliegen in den Nationalrat - dafür brauchen wir die Unterschriften. Was langfristig aber genauso wichtig ist, ist die Klimaallianz, die wir hier gerade aufbauen. Noch nie haben sich so viele **Menschen und Institutionen** hinter dem Klimaschutz versammelt - dieses Gemeinsam braucht es jetzt für eine nachhaltige Veränderung!

### Wie sind die Forderungen zustande gekommen?

Die **4 Forderungen** sind in monatelanger gemeinsamer Arbeit entstanden. Die Ideen und Vorschläge dazu wurden zuerst auf zwei Konferenzen und online in der Zivilbevölkerung gesammelt. Dann wurden sie von ExpertInnen aus Wissenschaft und Forschung geprüft und zusammengefasst.

Wir waren uns von Anfang an einig, dass wir für dieses Volksbegehren jene Forderungen herausgreifen wollen, die quasi die Mindestanforderungen an die österreichische Politik darstellen. Sie schaffen den nötigen Rahmen, den wir brauchen, um klimafreundliches Handeln zu ermöglichen und leistbar zu machen und klimaschädigendes Handeln zu reduzieren.

Die finale Ausarbeitung fand dann gemeinsam mit ExpertInnen aus der Wissenschaft, Umweltorganisationen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden statt.

### Was unterscheidet die Forderungen von dem, was ExpertInnen schon lange fordern?

Kaum etwas. Eben das ist so erschreckend. Unsere Forderungen sind nicht neu. Sie sind das, was die Wissenschaft und ExpertInnen schon lange als Lösungen in den Vordergrund stellen. Das macht sie aber nicht weniger relevant - im Gegenteil. Es unterstreicht, dass dies die Maßnahmen sind, die es jetzt für eine mutige Klimapolitik in Österreich braucht.

Es sind realisierbare und notwendige Schritte, keine utopische Ziele. Wenn die österreichische Politik unsere Zukunft und unser Wohlergehen ernst nimmt, dann geht sie gemeinsam mit uns mutig voran.